



Ältere Ansicht von Parchim.

# Mecklenburg.

## Zeitschrift des Heimatbundes Mecklenburg.

(Landesverein des Bundes Heimatschutz.)

5. Jahrg.

Mai 1910.

N<sup>o</sup> 2.

Als Kunstbeilage ein Dreifarbendruck nach einem Gemälde von C. Malchin.

### Parchim.

Mit Stadtplan.

(Zur Hauptversammlung 1910.)

Als „Vorderstadt“ und Ort von ca. 10500 Einwohnern, mithin nach bevölkerungszahl fünfte Stadt im Lande, gehört Parchim zu den bekanntesten Städten Mecklenburg-Schwerins, aber auffallend oft hört man von Mecklenburgern, daß sie noch nicht in Parchim waren. Es liegt eben nicht an einer der großen Bahnstraßen, die von Berlin oder Hamburg durchs Land an die See führen, in seiner näheren Umgebung liegen wenige große Güter, zu denen hin und von denen her ein regerer Verkehr stattfindet, so wird denn die Stadt verhältnismäßig wenig von Fremden aufgesucht, da sie überdies nicht zu den Orten gehört, in die man um ihrer selbst, ihrer Altertümlichkeit oder Schönheit willen einkehrt.

Man würde Parchim aber ein Unrecht zufügen, wenn man sagen wollte, es gäbe dort nichts zu sehen. Im Gegenteil, es gibt dort recht viel zu sehen,